

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	28 Ilmenau/Seeve/Este
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Lüneburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	21,06
Alte Wasserkörper Nr.	28072
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	1
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	ja
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	natürlich

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	gut (2)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	6 26 27 19 2 0 0
Wasserkörper kartiert [%]	81

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Lüneburger Heide (DENI_2725-301)
Seeve (DENI_2526-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Lüneburger Heide (DENI_2825-401)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Eine Reihenfolge bei den weiteren vorgeschlagenen Maßnahmen ist nicht einzuhalten.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Steinfliege: Isoptena semicornis RL-D u. RL-Ni-F = 2 (stark gefährdet)

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Es besteht grundsätzlich ein hohes Entwicklungspotenzial hin zum guten ökologischen Zustand.

Vorrangig ist die Durchgängigkeit dieses überregionalen Fischwanderweges herzustellen bzw. zu optimieren und der Sandtrieb im Gewässer zu beseitigen. Das Einbringen von Totholz zur Erhöhung der Substratdiversität und von Kies als Laichsubstrat für die Fische sollte ebenfalls unterstützend an geeigneten Streckenabschnitten erfolgen.

Im Weseler Bach ist die Durchgängigkeit vorrangig zu prüfen. Der starke Sandtrieb ist ggf. durch Sandfänge zu reduzieren. Im Weseler Moorbach sind starker Sandtrieb und eingeschränkte Durchgängigkeit ebenfalls die wesentlichen Belastungsschwerpunkte.

Insbesondere in den Oberläufen des Weseler Moorbaches und des Weseler Baches sind Wasserdefizite feststellbar. Den Ursachen sollte nachgegangen werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		keine
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, Waldanteil im Einzugsgebiet 69%	
Ursache unklar	1		keine

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Diffuse Quellen,intensive landwirtschaftliche Nutzung	Ermittlungsmonitoring, effektive Maßnahmen nur im Zusammenhang mit grundwasserschonender Landbewirtschaftung
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	1		
intensive Unterhaltung	3		Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
starke Strukturdefizite	3	Sandtrieb	M 6.6: Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation
unklar	1		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28072_Seeveob erlauf und Weseler Moorbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1	Begradigung	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
28072_Seeveob erlauf und Weseler Moorbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
28072_Seeveob erlauf und Weseler Moorbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
28072_Seeveob erlauf und Weseler Moorbach	Keine Ufergehölze	2		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	nein	
28072_Seeveob erlauf und Weseler Moorbach	Festsubstrat defizitär	4	Kiesbänke defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
28072_Seeveob erlauf und Weseler Moorbach	Festsubstrat defizitär	4	Totholz defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28072_Seeveob erlauf und Weseler Moorbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Sandtrieb	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	prüfen wo Belastung durch Sandeintrag, Relevanz 5 im Weseler Moorbach
28072_Seeveob erlauf und Weseler Moorbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Sandtrieb	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	Abschwemmungen durch angepasste Auennutzung reduzieren
28072_Seeveob erlauf und Weseler Moorbach	Starke Abflussveränderungen	4	Der Weseler Moorbach führt in den Sommermonaten nur wenig Wasser. Den Ursachen muss nachgegangen werden.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	ja	Hauptsächlich ist der Oberlauf des Weseler Moorbachs betroffen.
28072_Seeveob erlauf und Weseler Moorbach	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
28072_Seeveob erlauf und Weseler Moorbach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Abstürze	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Ökologische Durchgängigkeit durchgehend optimieren
28072_Seeveob erlauf und Weseler Moorbach	Intensive Unterhaltung	3				prüfen	Ökologisch angepasste Unterhaltung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

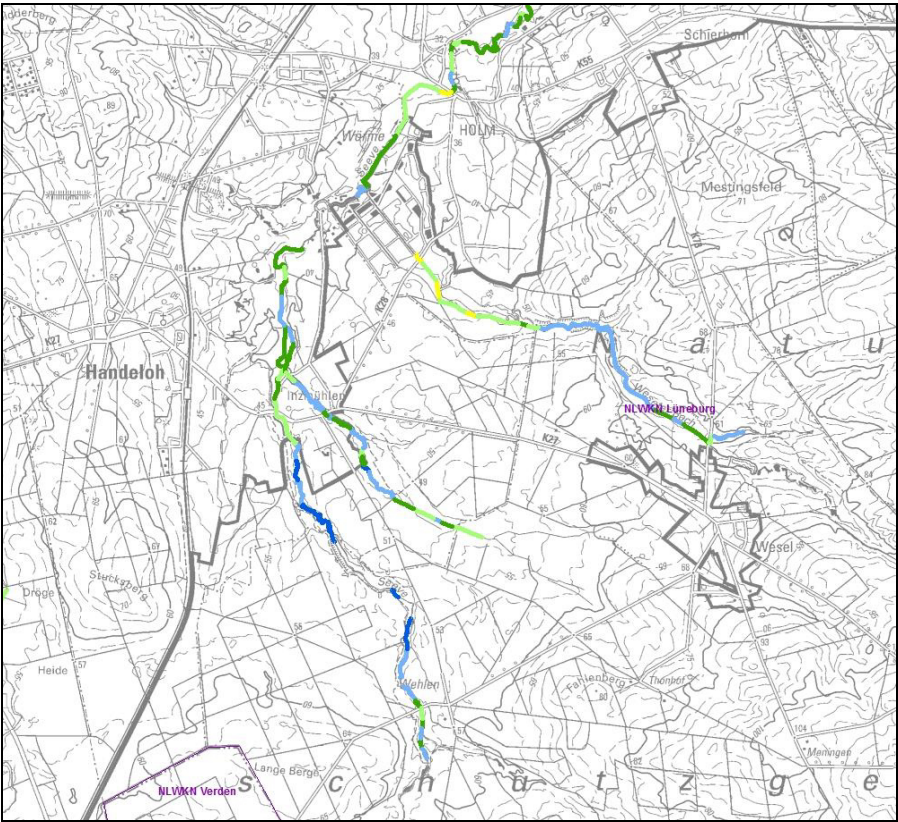
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28072_Seeveob- erlauf und Weseler Moorbach	Ursachen unklar	1				nein	
28072_Weseler Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1	Begradigung	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
28072_Weseler Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
28072_Weseler Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnah- men bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
28072_Weseler Bach	Keine Ufergehölze	1		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	nein	
28072_Weseler Bach	Festsubstrat defizitär	4	Kiesbänke defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	
28072_Weseler Bach	Festsubstrat defizitär	3	Totholz defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28072_Weseler Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Starker Sandtrieb	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	
28072_Weseler Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Starker Sandtrieb	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.3 - Reduktion der im Gewässer befindlichen Sand- u. Feinsedimentfrachten, Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Bach	prüfen	
28072_Weseler Bach	Starke Abflussveränderungen	4	Wasserdefizite im Oberlauf. Den Ursachen muss nachgegangen werden. Außerdem Beeinflussung durch Fischteiche.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	ja	Wasserdefizite insbesondere in den Sommermonaten
28072_Weseler Bach	Aue beeinträchtigt	4	Anteil der Nadelbäume in der Aue zu hoch	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	
28072_Weseler Bach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Abstürze	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	
28072_Weseler Bach	Intensive Unterhaltung	1				nein	
28072_Weseler Bach	Ursachen unklar	1				nein	

WK 28072 Seeve Oberlauf mit Nebengewässern

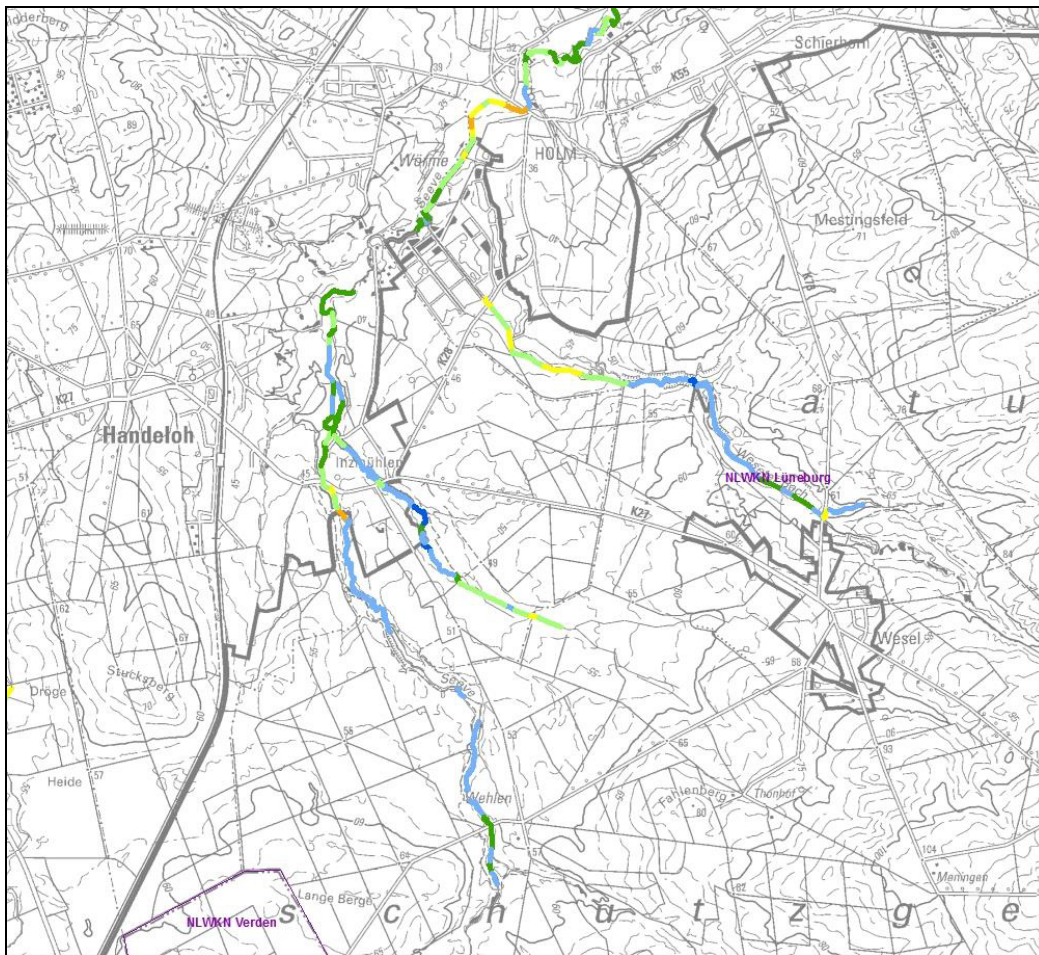
Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %, Rest = nicht kartierter Anteil)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
1,3 km	5,5 km	5,7 km	4,0 km	0,5 km	0 km	0 km
6 %	26 %	27 %	19 %	2 %	0 %	0 %
Die Struktur ist überwiegend unverändert bis mäßig verändert. Vitalisierungsmaßnahmen im eigenen Profil (3.1) und die Entwicklung eines naturnahen Ufersaum (6.6) zur Reduktion von Sandeinträgen können die Bewertung durch die biologischen QE - insbesondere Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten - positiv beeinflussen.						



Bewertung Gewässerstruktur Sohle



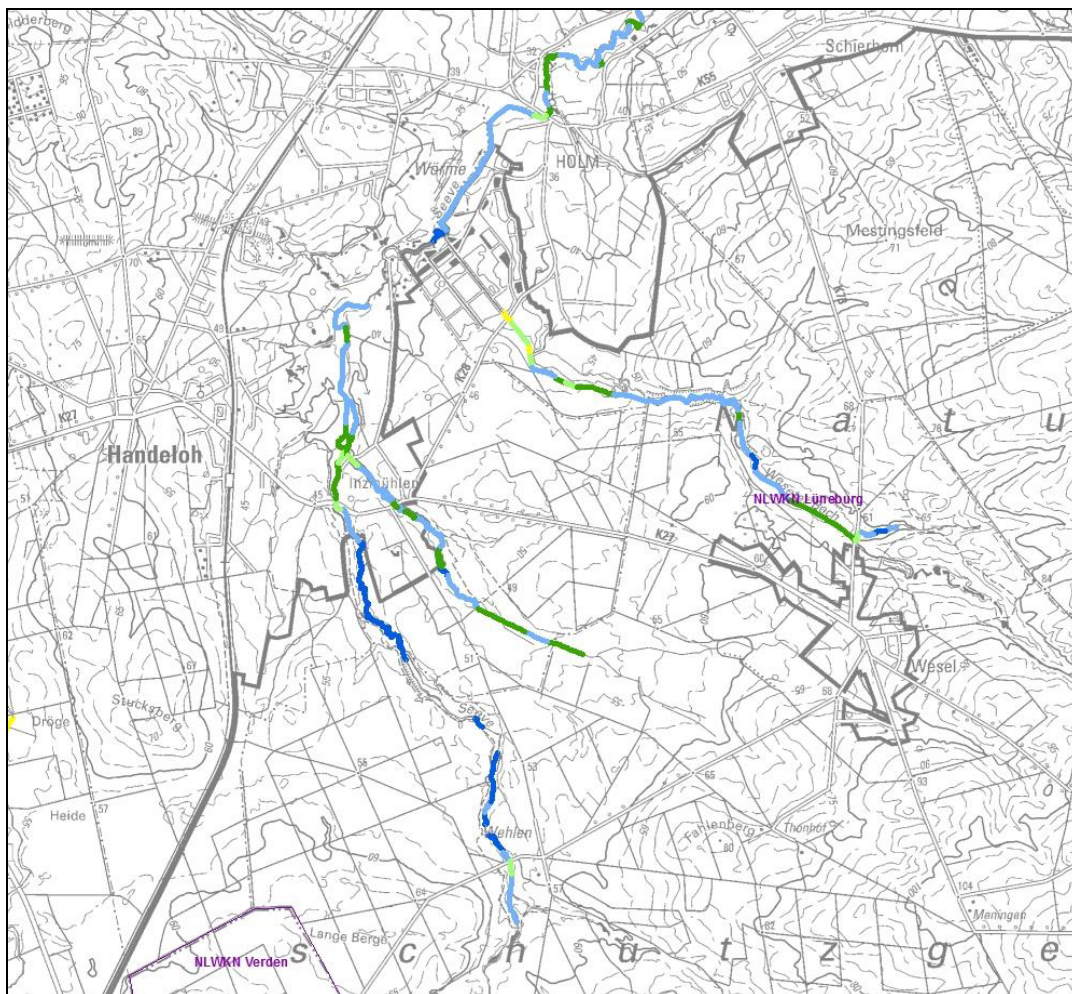
Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %, Rest = nicht kartierter Anteil)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,4 km	7,0 km	3,9 km	3,9 km	1,4 km	0,4 km	0 km
2 %	33 %	19 %	19 %	7 %	2 %	0 %

Die Struktur der Sohle ist überwiegend unverändert bis mäßig verändert. Starker Sandtrieb wirkt sich insbesondere im Weseler Bach und Weseler Moorbach negativ auf die QE Fische und Makrozoobenthos aus. Durch den Einbau von Kies und Totholz (5.1 / 5.2) und die Anlage von Gewässerrandstreifen und Sandfängen (6.1/6.2/6.6) kann dem entgegengewirkt werden.



Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %, Rest = nicht kartierter Anteil)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
2,5 km	9,0 km	4,3 km	1,0 km	0,2 km	0 km	0 km
12 %	43 %	20 %	5 %	1 %	0 %	0 %

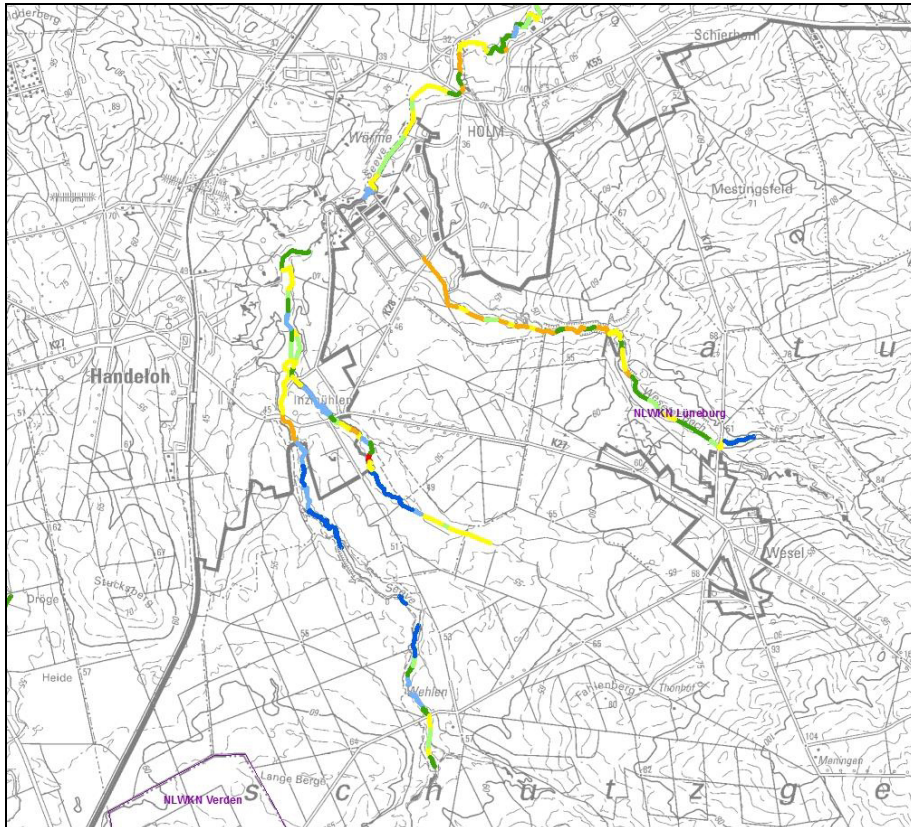
Überwiegend ist die Uferstruktur unverändert bis mäßig verändert. An den schlechter bewerteten Abschnitten fehlen oftmals Ufergehölze (4.1) und Gewässerrandstreifen (6.6). Uferverbau ist nur vereinzelt anzutreffen. Struktureiche Ufer bilden die Grundlage für eine artenreiche Fisch- und Makrozoobenthos-Fauna.



Seeve strukturreiches Ufer



Weseler Bach

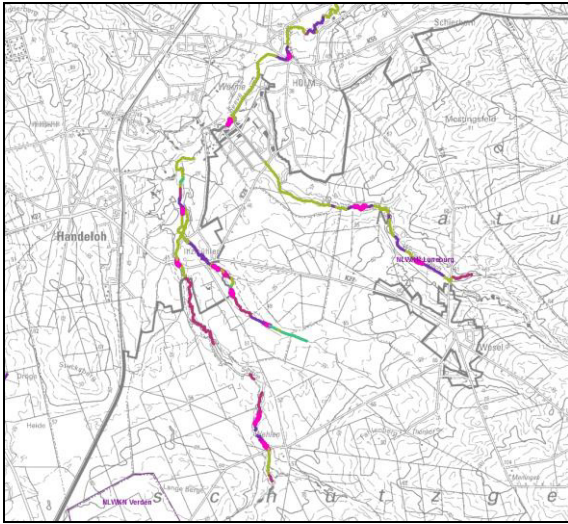


**Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt
(km und %, Rest = nicht kartierter Anteil)**

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
1,8 km	2,1 km	3,0 km	2,5 km	5,0 km	2,5 km	0,1 km
9 %	10 %	14 %	12 %	24 %	12 %	0 %

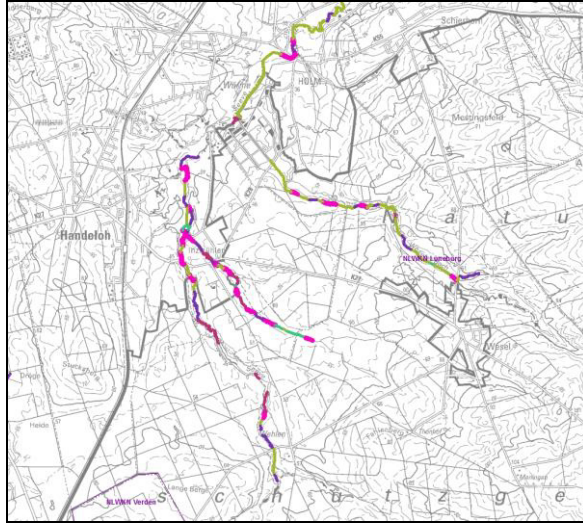
Die Strukturveränderung des Gewässerumfeldes ist sehr heterogen. Die Aue wird meist landwirtschaftlich, vielfach als Grünland, genutzt. Aber auch typische Auenbiotope und Wald sind anzutreffen. Am Weseler Bach sind Nadelbäume überrepräsentiert. Maßnahmen zur Auenentwicklung (8.2) und die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) können u.a. die Sandeinträge reduzieren und zur Aufwertung der biologischen QE (Fische, Makrozoobenthos, Diatomeen und Makrophyten) führen.





Gewässerrandstreifen links

- █ mehrere Angaben
- █ 6.2 Gewässerrandstreifen L
- █ 10-50% Gewässerrandstreifen
- █ 10-50% Nutzung
- █ 10-50% Saumstreifen
- █ 10-50% flächenhaft Wald oder Sukzession
- █ >50% Gewässerrandstreifen
- █ >50% Nutzung
- █ >50% Saumstreifen
- █ >50% flächenhaft Wald oder Sukzession



Gewässerrandstreifen rechts

- █ mehrere Angaben
- █ 6.2 Gewässerrandstreifen R
- █ 10-50% Gewässerrandstreifen
- █ 10-50% Nutzung
- █ 10-50% Saumstreifen
- █ 10-50% flächenhaft Wald oder Sukzession
- █ >50% Gewässerrandstreifen
- █ >50% Nutzung
- █ >50% Saumstreifen
- █ >50% flächenhaft Wald oder Sukzession